

[ca. 1600 n. Januar 26.]

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN BUERGER-
MEISTER UND RAT VON ZUERICH]

"Nach demm dann wier kurtz verruchkter tagen Unsern geordneten Leüffers-
botten Heynrichen Hagnouwer, Zu demm Gotshuss Crützlingen, ettlicher Unnssem
geschafftten halber abgefertigett, Unnd er Jnn synem Widerumb Heymreyssen
... Jnn iüwer Statt Zürich denn 26. Januarij abendts spat ahnkhommen, dero
wegen Er uss kurtze dess tags Unnd Har Zu Ruckender nacht getrungen Zu demm
Rotten Huss ..., als Jnn eynem offnen Gasthuss Herberg Jnn Zenemmen. Hatt er
Uns gloubwirdig an Zeygtt, wye das er ettliche der iüwern Burgern ... als
Zymlichen bezechtt befunden. Allda eyner Under dennselbigen, mitt namen Hans
Heynrich Rollenbutz trutzlicher wortten Jnne angeredt" und gefragt, wo-
her er komme und wohin er zu gehen beabsichtige. Darauf habe
Hagnauer zur Antwort gegeben, er komme aus Zug und wolle auch
wieder dorthin zurückkehren. In der Folge habe Rollenbutz "Zu
Jmme Verners gesagtt, Jhr Von Zug Habendt eyn grossen frefel bestanden mytt
denn Beynern [von Ulrich Zwingli?] Usszegraben Unnd darnach Zeverbrennen,
Unnd Jch sag diers wier Von Zürich Wellendt ann eynem abendt Unversehenlich
... Zu ... [euch] khommen Ze sehen wye es Umb die verbrunnen beyner stande,
Unnd denn frefel rechen. Uff diss unser ... Löuffer Jmme geanttwurttt Unnd
gebetten er Welle Jnn dess ohrts bye synem Zerpfenning mitt friden Lassen,
dann er (als dann ann Jm selbst) nitt von synen Herren Unnd Obern, umb
dissputierens sye ussgesendt Worden." Doch damit habe sich Rollenbutz,
der übrigens auch von seinen Mitzechern zur Mässigung ermahnt
worden sei, nicht abspeisen lassen wollen.

Kopie, ev. unvollständiges Konzept, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 4, 2